

Vereinsräume im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg von Studio Besau-Marguerre



Seit 1886 unterstützt die Justus Brinckmann Gesellschaft das 1877 eröffnete Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg. Mit der Neuordnung seiner Räumlichkeiten richtet sich der Förderverein nun sichtbarer nach außen und spricht gezielt auch jüngere Mitglieder an. Studio Besau-Marguerre übersetzt die lange Geschichte des Vereins in ein klares Farb- und Zonierungskonzept: Porträts, Plakate und Exponate bleiben präsent, während die Räume neu zwischen Lounge, Besprechung und Büro gegliedert werden. Ausgangspunkt der Farbpalette ist die erste Schenkung an den Verein, die sogenannte „Kurfürsteneule“: Kräftiges Kobaltblau trifft auf helles Vanillegelb, Neapelgelb und Kupfergrün. Während Lounge- und Meetingbereiche auf Präsenz und Austausch setzen, sind die Arbeitsplätze ruhiger gefasst. Vorhänge zonieren die Flächen, verbessern die Akustik und ermöglichen zugleich einen unkomplizierten Zugriff auf integrierten Stauraum. Ein Intarsienschrank von 1906 wurde ebenso übernommen wie eine vorhandene Schrankwand mit Pantryküche, die im Zuge der Umgestaltung neue Fronten erhielt. js

Entwurf: Studio Besau-Marguerre, Hamburg, www.besau-marguerre.de

Bauherr: Justus Brinckmann Gesellschaft e. V.

Standort: Steintorplatz 1, Hamburg

Fertigstellung: 2024

Fotos: Silke Zander

























